

**Pressemitteilung vom 24.11.2009**

**Samstag, 12. Dezember 2009, 19:30 Uhr  
Theater an der Ruhr**

## **Verrückt**

**Komödie von Eduardo de Filippo**



**Regie:**

Roberto Ciulli

**Dramaturgie:**

Helmut Schäfer

**Kostüme:**

Heinke Stork

**Regiearbeit:**

Thomaspeter Goergen

**Entwurf der Maschine:**

Markus Zink

**Bau der Maschine:**

Werner Klaus  
Abbasali Akbarnejad

Bice ist seit über einem Jahr verheiratet. Ihr Mann betrügt sie und sie weiss sich zu rächen: Seit drei Monaten trifft sie Alberto de Stefano, dem sie jedoch nichts über sich und ihre Herkunft erzählt. Nicht einmal ihren Wohnort hat sie ihm verraten. Doch nun ist sie schwanger und Alberto möchte sie heiraten. Er beschafft sich ihre Adresse, um bei der Mutter vorzusprechen. Da auch Bices Gatte anwesend ist, entsteht eine brisante Situation, und Alberto entscheidet sich, verrückt zu spielen.

Eduardo de Filippo, selbst das uneheliche Kind eines neapolitanischen Schauspielers, setzt Betrug als selbstverständlich voraus. Es geht lediglich darum, wie er sich verbergen lässt. Durch Verschweigen etwa oder Möglichkeiten, das Problem finanziell zu lösen, oder durch Vortäuschen, verrückt zu sein. Aber verändert dieses Spiel nicht auch die Wirklichkeit oder wird es selbst wahr?

De Filippo, einer der wichtigsten italienischen Dramatiker des 20. Jahrhunderts, greift in diesem sehr frühen Stück ein Thema auf, das er weiter verfolgen wird: dass die Komik von Situationen ihre Wurzeln in Missverständnissen findet, die einem blinden Eigeninteresse entspringen.